

Projektvorstellung

Ausgangssituation:

Zum Wintersemester 17/18 gab es einen starken Umbruch in der Mitgliederstruktur des Farawiwi. Viele langjährige Mitglieder haben ihr Studium beendet und den Farawiwi verlassen. Es wurde sich sehr erfolgreich um neue Mitglieder bemüht, mit dem erfreulichen Ergebnis, dass der Farawiwi zu mehr als 50% aus neuen, sehr motivierten Mitgliedern besteht. Von den verbliebenen erfahreneren Mitgliedern werden jedoch viele die Universität nach diesem Semester ganz verlassen oder ein Auslandssemester einlegen. Es ist aus den genannten Gründen für den Fara dringend notwendig, dass sämtliches Wissen der erfahreneren Mitglieder gesammelt an alle neueren Mitglieder weitergegeben wird und die neuen Mitglieder aktiv in die Arbeit eingebunden werden.

Projekt:

Diese Wissensvermittlung soll im Rahmen einer Klausurtagung erfolgen. Der Farawiwi fährt dafür vom 19.04.2018 bis 22.04.2018 nach Prag. Der Ablaufplan, die Workshop-Beschreibungen sowie der Finanzplan sind angehängt.

Ziel:

Im Fokus der Klausurtagung steht ganz klar der Wissenstransfer von erfahrenen an neue Mitglieder des Farawiwi. Es wurde außerdem bereits zuvor ein neues Konzept für das Wissensmanagement des Farawiwi erarbeitet. Teil dieses Konzepts ist insbesondere ein Wiki, welches während der Klausurtagung erstmals vorgestellt und mit dem direkt intensiv gearbeitet werden soll. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass alle Mitglieder nach der Klausurtagung mit dem neuen Wiki vertraut sind und optimal damit arbeiten können. Ein weiterer Teil des neuen Konzepts ist die Verwendung von Slack und die damit verbundene Ablösung von Whats App und Facebook als Kommunikationstools. Auf diese Weise soll die allgemeine Organisation, Dokumentation und die Arbeit einzelner Organisationsteams erleichtert und zugleich transparenter gestaltet werden. Bei den Workshops handelt es sich nicht um Inputvorträge allein. Vielmehr soll das Ziel der Workshops sein, die neueren Mitglieder verstärkt einzubinden und ihre Ideen in bestehende (Veranstaltungs-)Konzepte zu integrieren und neue Konzepte zu entwerfen. Auf diese Weise soll das Angebot des Farawiwi für die Studierenden der FWW zunächst sichergestellt, aber vor allem auch verbessert und ausgebaut werden.

Ferner gilt es darum, intensiv über gewisse Themen zu sprechen und uns demgegenüber zu positionieren, was im Rahmen von den regulären Sitzungen nicht immer in diesem Ausmaß möglich ist.

Inhalte und Ziele der Workshops

Donnerstag, 19.04.2018

15.30 – 16.30 Uhr

Universitäre Gremien

Leitung: Daphne Andres, Jonas Lorenz

Inhalt: Vorstellung der verschiedenen universitären Gremien und dessen Aufgaben, Zusammensetzung sowie ihrer Verhältnisse.

Ziel: Alle Mitglieder sollen in diesem Basisworkshop einen Überblick über die verschiedenen Gremien erhalten und die universitären Strukturen besser verstehen. (Primär für neue Mitglieder)

16.30 – 17.30 Uhr

Farawiwi

Leitung: Franzi Wiegel, Fabian Felser

Inhalt: Vorstellung der Geschichte des Farawiwi, der Satzungen und der Geschäftsordnung

Ziel: Information über die dem Farawiwi zugrundeliegenden Rechtsnormen und Regularien. (Primär für neue Mitglieder)

17.30 – 18.30 Uhr

Studierendenangelegenheiten

Leitung: Carolin Holz, Nadine von Oehsen

Inhalt: Vorstellung und Besprechung aller Modulhandbücher der FWW, Unterschiede zwischen alter und neuer Prüfungsordnung, Information über andere Beratungsmöglichkeiten.

Ziel: Alle Mitglieder sollen in der Lage sein, Studierende jeglicher an der FWW angebotenen Studiengänge (alte und neue Prüfungsordnung) dank fundierter Kenntnisse der jeweiligen Modulhandbücher im Rahmen unserer Sprechstunden beraten zu können. Darüber hinaus sollen alternative Beratungsangebote der Universität bekannt gemacht werden, um zu garantieren, dass alle Mitglieder wissen, an wen sie bei besonderen Anliegen vermitteln können.

Freitag, 20.04.2018

10.00 – 11.00 Uhr

Das neue Wiki des Farawiwi

Leitung: Daphne Andres, Philipp Fiebig, Chris Regel

Inhalt: Einführung in das neue Wiki, Vorstellung der Funktionen und der Ziele bezogen auf die bezweckte Verbesserung des Wissensmanagements.

Ziele: Die Mitglieder sollen das neue Wiki kennenlernen, verstehen und damit umgehen können.

11.00 – 12.00 Uhr

Slack

Leitung: Daphne Andres, Julius Bähring

Inhalt: Einführung in die Handhabung und Funktionen, Vorstellung der Vorteile

Ziel: Slack soll Whats App und Facebook als Kommunikationstools ersetzt werden. Den Mitgliedern sollen alle Kenntnisse vermittelt werden, die sie zur Nutzung von Slack benötigen.

12.00 – 13.30 Uhr

Dokumentation in den ORGAs

Inhalt: Alle Organisationsteams sollen vorab angefertigte Leitfäden in das neue Wiki einarbeiten und bisher gesammeltes Wissen im Wiki dokumentieren

Ziel: Erste aktive Auseinandersetzung und Arbeit mit dem neuen Wiki, Festhalten des aktuellen Wissensstands in allen Bereichen und für alle Veranstaltungen.

15.00 – 16.30 Uhr

Workshop-Phase 1

Alternative 1: Veranstaltungen des Farawiwi

Leitung: Fabian Felser, Philipp Fiebig

Inhalt: Überblick über alle Veranstaltungen des Farawiwi, Ausblick bzw. Ideenfindung für mögliche weitere Veranstaltungen

Ziele: Kritische Auseinandersetzung mit dem aktuellen Veranstaltungsangebot sowie Ideensammlung, um ggf. weitere neue Konzepte erarbeitet zu erarbeiten. (Primär für neue Mitglieder)

Alternative 2: Wahlbeteiligung

Leitung: Franziska Waide, Till Eisenberger

Inhalt: Ablauf, Inhalt, Kandidaten, Beteiligung, Werbung, PC-Bereitstellung

Ziel: Wissenstransfer und Erarbeitung von Konzepten zur Sensibilisierung und Politisierung der Studierendenschaft. Ideensammlung: Wie kann der Farawiwi sich in die Wahl mit einbringen und die Studierenden auf die Wahl aufmerksam machen?

17.00 – 18.30 Uhr

Workshop-Phase 2

Alternative 1: Akkreditierung

Leitung: Toni Müller

Inhalt: Systemakkreditierung, Unterschiede zur Programmakkreditierung, Merkmale guter Lehre bzw. Anforderungen an die Fakultät, Aufgaben des/der F-SQB

Ziele: Vertiefung der Kenntnisse zum Thema Akkreditierung im Allgemeinen. Es soll insbesondere auf die aktuellen Entwicklungen im Zuge des Übergangs zur Systemakkreditierung an unserer Fakultät und der gesamten Universität eingegangen werden. Diskutiert werden soll außerdem, wie ein/e F-SQB die Interessen der Studierenden unserer Fakultät bestmöglich vertreten kann. Ziel soll darüber hinaus sein, den Aufgabenbereich des/der F-SQB zu definieren.

Alternative 2: Teambuilding & Stammtisch

Leitung: Fabian Felser, Jonas Lorenz, Philipp Kreibitz

Inhalt: Kritische Analyse der aktuellen Mitgliedersituation, Rekapitulation bisheriger Maßnahmen, Erarbeitung neuer Konzepte

Ziel: Herausarbeiten weiterer Möglichkeiten zur Integration neuer Mitglieder und zur Stärkung des Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühls.

Samstag, 21.04.2018

10.00 – 11.30 Uhr

Workshop-Phase 3

Alternative 1: Nachhaltigkeit im Fachschaftsrat

Leitung: Jonas Lorenz, Sebastian Kretschmer, Philipp Fiebig

Inhalt: Kritische Auseinandersetzung mit dem aktuellen Ressourcenverbrauch des Fachschaftsrates. Hierbei soll sowohl das Verbrauchsverhalten im Büroalltag analysiert, als auch insbesondere auf den immensen Plastikeinsatz bei (Groß-)Veranstaltungen eingegangen werden.

Ziel: Es soll ein Nachhaltigkeitskonzept für den Fachschaftsrat auf Basis der Nachhaltigkeitsstrategie der OvGU erarbeitet werden, um negative externe Effekte für Mensch und Natur zu verringern.

Alternative 2: Social Media & Website

Leitung: Carolin Holz, Franziska Waide, Luisa Heinze

Inhalt: Die TeilnehmerInnen sollen einen Überblick darüber bekommen, wie man mit den Owned-Media-Kanälen des Fachschaftsrates umgeht, sie verwaltet und inhaltlich gestaltet. Es soll ferner auf die Fragestellung eingegangen werden, was einen Beitrag erfolgreich macht (Reichweite, Interaktion, etc.).

Ziel: Den Inhalt der Arbeit näherbringen und kommunizieren sowie Ideenfindung für neue Posts, Beitragsreihen auf Social Media und zur Umstrukturierung der Website.

Alternative 3: Gedächtnisprotokolle

Leitung: Ellen Hein, Gina Huckauf

Inhalt: Vorstellung der Grundidee, Betrachtung der Entwicklung, Diskussion des weiteren Vorgehens

Ziele: Lösungsvorschläge für die Problematik der Punktesynchronisation mit Examunity sollen erarbeitet werden. Außerdem soll das aktuelle Gedächtnisprotokolle-System im Allgemeinen verbessert werden, um die Resonanz der Studierenden zu vergrößern und so unser Angebot an Altklausuren und Gedächtnisprotokollen langfristig garantieren und weiter ausbauen zu können.

12.30 – 14.00 Uhr

Workshop-Phase 4

Alternative 1: Leitung einer ORGA

Leitung: Gina Huckauf, Chris Regel

Inhalt: Zeitabläufe und Vorläufe, Personaleinteilungen, Wissensmanagement, Ansprechpartner

Ziel: Vermittlung des Wissens und der Kompetenzen, die für die Leitung eines Organisationsteams für Veranstaltungen des Fachschaftsrates notwendig sind.

Alternative 2: Vorstandsarbeit

Leitung: Daphne Andres, Fabian Felser, Jonas Lorenz

Inhalt: Aufgaben des Vorstands im Allgemeinen und der jeweiligen Vorstandsämter im Besonderen

Ziele: Interessierte sollen die Möglichkeit bekommen, einen detaillierten Einblick in die Vorstandsarbeit und die Aufgaben der verschiedenen Vorstandsämter zu gewinnen, da der gesamte Vorstand im nächsten Semester definitiv neu besetzt wird.